

Dachverband Freikirchen & christliche Gemeinschaften Schweiz

Sekretariat

Witzbergstrasse 7 | 8330 Pfäffikon ZH

Tel. 043 288 62 17 | info@freikirchen.ch | www.freikirchen.ch

Per mail: recht@babs.admin.ch (PDF und WORD-Datei)

Bern, Ende April 2023 PS/PD

Änderung des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes, des Zivildienstgesetzes und des Militärgesetzes

Sehr geehrter Frau Bundesrätin, sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 25. Januar 2023 haben Sie das rubrizierte Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Der Dachverband Freikirchen Schweiz (vormals VFG) ist ein nationaler Kirchenverband mit gegenwärtig 20 freikirchlichen Bewegungen aus der Deutschschweiz und dem Tessin, zu denen über 750 örtliche Kirchen mit ihren diakonischen Werken gehören. Nach Schätzungen machen die Evangelisch-Freikirchlichen 2,5-3,2% der Schweizer Bevölkerung aus.

Neben der Schweizer Bischofskonferenz und der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz versteht sich Freikirchen.ch zusammen mit dem Réseau als dritte Kraft der christlichen Kirchen in der Schweiz und als Sprachrohr für die gemeinsamen Anliegen der Freikirchen. Das Nationale Forschungsprogramm "Religions-gemeinschaften, Staat und Gesellschaft" (NFP 58) hat 2008 für ein normales Wochenende in der Schweiz 690'000 Personen ermittelt, die an einem religiösen Ritual teilnehmen. 189'070 Personen (27.4%) machen das in einem freikirchlichen Gottesdienst (gegenüber 99'352 Personen (14.4%) in ev.-ref. Kirchen und 264'596 (38,4%) in katholischen Gemeinden.)

Freikirchen.ch debattiert sehr unterschiedliche Fragen. Wir begrenzen uns nicht nur auf kulturelle und religiöse Fragen. Für uns ist es von entscheidender Wichtigkeit, dass wir im 21. Jahrhundert in unserer Gesellschaft zu einem gelingenden Miteinander finden. Dazu möchten wir beitragen.

Unser Dachverband ist mit den geplanten Änderungen einverstanden.

Die sehr sorgfältig ausgearbeitete Vernehmlassungsvorlage zeigt deutlich den Handlungsbedarf im Bereich personeller Bestand des Bevölkerungs- und Zivilschutzes auf. Der Lösungsvorschlag mit verstärkter Umverteilung unter den ZSO einerseits und der Ermöglichung, subsidiär Zivildienstleistende heranzuziehen anderseits, überzeugt. Wir begrüssen ausdrücklich, dass die Zivildienstleistenden weiterhin der Zivildienstgesetzgebung unterstellt bleiben.

Kontaktperson: Peter D. Deutsch, Fürsprecher, deutschp76@gmail.com.

Freundliche Grüsse

Dachverband Freikirchen.ch

Peter Schneeberger, Präsident